

## Indien-Radreise von Goa nach Kerala

15 Reisetage - Gruppenreise

### **Anreise + Einreisebestimmung**

Ausgangspunkt der Reise ist Goa, an der indischen Westküste gelegen und per Flug sehr gut zu erreichen. Für den Rückflug bietet sich Kochi in Kerala an.

Für die Einreise benötigen Sie einen bis 6 Monate nach Abschluss der Reise gültigen Reisepass. Deutsche Staatsbürger benötigen für Indien ein Visum (gültig für einen Aufenthalt von bis zu 60 Tagen). Dieses erhalten Sie mittlerweile unkompliziert online als „eVisa“. Die Kosten hierfür liegen bei umgerechnet ca. 35 Euro, die direkt per Kreditkarte bezahlt werden. (Stand 10/19). Das Visum wird dann gegen Vorlage des per Mail zugestellten „Approval-Letters“ bei Einreise direkt in den Pass gestempelt. Eine "Anleitung" dazu erhalten Sie ca. 6 Wochen vor Reisebeginn von uns per Mail.

Link zum Visumantrag: <https://indianvisaonline.gov.in/evisa/tvoa.html>

Sie können Ihr Visum in Eigenregie beantragen (s. Hinweise oben). Alternativ empfehlen wir die Besorgung über die Visumcentrale (verbunden mit Bearbeitungsgebühren). Starten Sie mit dem Antragsprozess 4-6 Wochen vor Reisebeginn. Ermäßigte Servicegebühren erhalten Sie unter diesem Link: <http://visumcentrale.de/?login=fars1012>

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Starten Sie mit dem Antragsprozess 4-6 Wochen vor Reisebeginn. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrektur Reisepässe (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

### **Routenführung und Anforderung**

Mittelschwere und anspruchsvollere Radetappen, auf denen auch schon einige Berge zu überwinden sind. Hier sollten Sie über eine gute Kondition verfügen, z.B. am Wochenende auf Touren zu sein.

Sie sollten also gesund und über eine gute Ausdauer verfügen um Radetappen bis zu 70km an mehreren aufeinander folgenden Tagen radeln zu können.

Die Radtouren erfordern gute Ausdauer und Fitness. Ihr solltet bereit sein, mehrere Stunden im tropischen Klima mit Temperaturen bis zu ca. 30 ° C und hohe Luftfeuchtigkeit auf teilweise unbefestigten Wegen in bergigem Gelände. Während der Radtouren haben wir nicht nur Routen in der Ebene, sondern auch Etappen mit steileren Auf- und Abfahrten. Es besteht die Möglichkeit, von Zeit zu Zeit E-Bikes zu buchen oder das Ersatzauto zu nutzen. Sie finden die exakten Tageskilometer und Höhenmeter am jeweiligen Tag der Reisebeschreibung.

### **Begleitfahrzeug + Guide**

Ein Minibus begleitet die Reisegruppe während der Radetappen und transportiert das Gepäck und stellt bei Bedarf Wasser, Snacks und Früchte zur Verfügung. Falls nötig können Sie auch ins Fahrzeug steigen. Die Radreise wird von einem erfahrenen muttersprachlich-deutschen Bikeguide geführt.

Ein offenes Wort zu den Trinkgeldern: Diese sind immer eine freiwillige Leistung und immer gern gesehen und manchmal sogar auch erwartet. Wie aber auch bei uns in Deutschland drückt man damit die Zufriedenheit einer Dienstleistung aus. Wenn Sie die Arbeit und

Leistung Ihrer Reiseleitung bzw. dem Team vor Ort wertschätzen, empfehlen wir, sich an einem Richtwert von 3-5 Euro pro Person und Tag zu orientieren. Ansonsten rechnen Sie mit den in Mitteleuropa üblichen 10% (fragen Sie ansonsten gerne auch Ihre Reiseleitung wenn Sie unsicher sind).

### **Unterkünfte**

Wir wohnen in schönen und gepflegten bürgerlichen Hotels und Pensionen. Besonders die Übernachtungen in den familiengeführten Gästehäusern, den sogenannten „Homestays“, sind eine besonders schöne Erfahrung, da man dem Leben der Einheimischen hier etwas näher kommt.

Unterkunftsbeispiele:

Agonda Paradise, Goa / Namaste Café, Gokarna / Blue Waters / Ammadi Homestay, Koppa / Coffeeberry Hills, Balur / Pearl Hassan / Regenta Central, Mysore / Avadale, Masinagudi / Teanest, Ooty / Ambra River Resort, Pollachi / Eastend, Munnar / Birds Murrur Camp, Thattekkad / Gama Heritage, Kochi.

### **Gesundheit**

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Tropeninstituts <https://tropeninstitut.de>

### **Klima**

Das Klima ist mit ganztägigen Temperaturen über 20 Grad tropisch und wird stark vom Monsun beeinflusst. Der Südwestmonsun setzt in Kerala im Regelfall Anfang Juni ein und bringt bis Oktober ergiebige Niederschläge. Fast die gesamte jährliche Niederschlagsmenge fällt während der Monsunperiode. Von Oktober bis Mai ist es zwar trocken, die Luftfeuchtigkeit ist aber dennoch ganzjährig hoch.

### **Räder**

Im Reisepreis enthalten ist die Miete eines gut gewarteten 28"-Trekkingbikes mit 24 Gang Kettenschaltung der Marke Merida oder vergleichbar. Gerne können Sie einen kleinen Fahrradrucksack für Dinge des täglichen Bedarfs mitbringen. Das Begleitfahrzeug ist darüber hinaus eingebunden. Gerne können Sie für Ihren Komfort während des Radurlaubs Ihren eigenen Sattel sowie auch Klickpedalen mitbringen. Der Guide montiert diese gerne für Sie!

### **Reisebeschreibung**

#### Highlights

- Entspannte Küstenstraßen in Goa und Gokarna
- Agumbe-Regenwald
- Kaffee- und Teeplantagen
- Hoysala-Tempel in Hassan
- Palaststadt Mysore mit Pausentag und kulturellem Rundgang
- Jeep-Safari im Bandipur und Mudumalai Nationalpark (Elefanten, Tiger, Sambar, Malabar-Rieseneichhörnchen)
- Dampfbahnfahrt durch Teeplantagen
- Vogelbeobachtung im Salim Ali Bird Sanctuary in Thattekkad
- Historische Altstadt Fort Kochi mit kolonialem Erbe und Kathakali-Vorführung
- Optionales Zusatzprogramm: Marari-Strand, Backwaters, Kajakfahrt und traditionelles Mittagessen bei einer Gastfamilie

#### Reiseverlauf

### 1. Tag: Goa / erste Eindrücke und Entspannung am Meer

Individuelle Anreise nach Goa. Gemeinsam machen wir uns auf den etwa 90-minütigen Transfer vom Flughafen in Richtung Süden. Die Fahrt führt uns durch typisch goanische Dörfer, die bis heute stark von der portugiesischen Kolonialzeit geprägt sind: pastellfarbene Häuser mit verspielten Balkonen, kleine Kapellen und Kirchen säumen den Weg und erzählen von der bewegten Geschichte der Region.

Unterwegs passieren wir ausgedehnte Mangrovegebiete, die eine wichtige Rolle für das ökologische Gleichgewicht der Küste spielen. Sie bieten zahlreichen Vogelarten wie Reiher, Eisvögeln und Kormoranen Schutz und sind ein faszinierendes Beispiel für die Anpassungsfähigkeit von Pflanzen an salzhaltige Lebensräume. Ebenso prägen weitläufige Kokos- und Cashewplantagen die Landschaft – letztere liefern die Grundlage für das in Goa berühmte Nationalgetränk Feni, das traditionell aus der Frucht des Cashewapfels destilliert wird.

Immer wieder öffnen sich Ausblicke auf kleine Restaurants und Strandlokale, in denen fangfrischer Fisch und Meeresfrüchte serviert werden – ein wichtiger Bestandteil der goanischen Küche, die indische und portugiesische Einflüsse harmonisch vereint.

Wir folgen der Küstenlinie entlang der ruhigen Strände von Varca und Cavelossim, die zu den schönsten und zugleich entspanntesten Abschnitten Süd-Goas zählen. Goldfarbener Sand, sanfte Wellen der Arabischen See und von Palmen gesäumte Ufer schaffen eine nahezu unberührte Kulisse.

Unser Ziel ist eine idyllische Unterkunft in einem gemütlichen Holzhaus, eingebettet in einen Palmenhain direkt am Strand. Mit etwas Glück lassen sich hier am späten Nachmittag sogar Delfine vor der Küste beobachten, während in den Bäumen tropische Vögel für eine stimmungsvolle Geräuschkulisse sorgen.

Nach dem Check-in bauen wir gemeinsam die Fahrräder auf, sodass ihr bestens auf die kommenden Etappen vorbereitet seid. Der restliche Tag steht ganz im Zeichen der Entspannung: Genießt die warme Meeresbrise, lasst die Eindrücke auf euch wirken und stimmt euch in aller Ruhe auf die bevorstehende Fahrt durch die beeindruckende Bergwelt der Western Ghats ein. 1 ÜN im Resort am Strand von Agonda. ( F / - / - )

## 2. Tag: Erste Radtour nach Gokarna: Küstenlandschaft und Pilgertradition

Nach dem Frühstück verlassen wir Goa und fahren gemeinsam in südlicher Richtung über die Grenze in den Bundesstaat Karnataka. Nach etwa anderthalb Stunden erreichen wir die Region um Karwar, wo unsere erste Radetappe beginnt. Bereits während des Transfers verändert sich die Landschaft spürbar: Sanfte Hügel, lichte Trockenwälder und immer wieder weite Ausblicke auf die Küste begleiten unseren Weg.

Ein besonderes Naturschauspiel erwartet uns am Zusammenfluss des Kali-Flusses mit dem Arabischen Meer – hier scheint es, als würden sich Fluss und Ozean „die Hand reichen“. Dieses Übergangsgebiet ist ökologisch besonders wertvoll: Neben Mangroven finden sich hier zahlreiche Wasservögel, und mit etwas Glück entdeckt ihr Fischadler oder sogar verspielte Delfine in Küstennähe. Gemeinsam mit den Einheimischen setzen wir mit einer kleinen Fähre über den Fluss – ein authentischer Moment, der uns dem Alltag der Region näherbringt. Anschließend steigen wir auf unsere Räder und beginnen die erste Etappe in Richtung Gokarna. Die Strecke führt überwiegend über ruhige Nebenstraßen durch flaches bis leicht hügeliges Gelände. Immer wieder eröffnen sich Blicke auf kleine Fischerhäfen, in denen bunt bemalte Boote im Rhythmus der Gezeiten schaukeln. Wir durchqueren weitläufige Plantagen mit Kokospalmen, Cashewbäumen und Mangohainen – je nach Saison liegt ein süßer Duft in der Luft, und die üppige Vegetation bietet Lebensraum für zahlreiche Vogelarten, darunter Papageien, Drongos und Eisvögel.

Gokarna selbst ist ein faszinierender Ort, der Spiritualität und entspannte Küstenatmosphäre auf einzigartige Weise verbindet. Als eines der wichtigsten Pilgerzentren Südindiens zieht der Ort seit Jahrhunderten Gläubige an. Im Mittelpunkt steht der berühmte Sri Mahabaleshwara Swami Tempel, dessen Ursprünge bis ins 4. Jahrhundert n. Chr. zurückreichen. Der Legende nach wird hier der Atma Linga – die Essenz des Gottes Shiva – verehrt. Für viele Hindus zählt dieser Tempel zu den heiligsten Stätten des Landes, und ein Besuch gilt als bedeutender Schritt auf dem Weg zur spirituellen Erlösung, dem sogenannten Moksha.

Unsere heutige Etappe endet in einem idyllisch gelegenen Naturresort, eingebettet in tropische Vegetation und nur wenige Schritte vom Meer entfernt (1 ÜN). Nach einer kurzen Erholungspause machen wir uns am späten Nachmittag auf den Weg zum berühmten Om Beach, dessen geschwungene Form an das heilige Symbol „Om“ erinnert. Hier genießen wir einen entspannten Spaziergang zum Sonnenuntergang, wenn sich der Himmel in warme Orangetöne färbt und die Brandung sanft an den Strand rollt. Den Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Essen in einem stimmungsvollen Strandrestaurant ausklingen – mit frischen Meeresfrüchten, regionalen Spezialitäten und dem beruhigenden Klang des Meeres im Hintergrund. (ca. 50km) ( F / - / A )

## 3. Tag: Ins grüne Hinterland bis Shiroor

Heute setzen wir unsere Radtour weiter südlich entlang der Küstenstraße fort, stets begleitet vom Blick auf das Arabische Meer im Westen. Die Strecke führt uns durch die lebendigen Fischerdörfer Honnavar und Manki mit ihren ursprünglichen Stränden, kleinen Tempeln und geschäftigen Fischmärkten. Hier bekommen wir einen authentischen Einblick in das Leben an der Küste, wo der Fischfang noch immer eine zentrale Rolle spielt. Unterwegs überqueren wir die Flüsse Aghnashini und Sharavati, deren Mündungsgebiete von Mangroven geprägt sind und zahlreichen Vogelarten sowie Fischen als Lebensraum dienen. Unsere Route verläuft abwechslungsreich über flache und leicht wellige Nebenstraßen, gesäumt von tropischer Vegetation. Ein besonderes Highlight ist der Besuch des imposanten Murudeshwar-Tempels im Küstenort Bhatkal. Der rund 20 Stockwerke hohe Tempelturm gehört zu den höchsten Indiens. Mit einem Aufzug gelangen wir auf das Dach und genießen einen weiten Blick über die Küste. Direkt daneben beeindruckt die riesige Shiva-Statue, die mit erhobener Segensgeste vor dem Meer thront und eine besondere spirituelle Atmosphäre schafft. Anschließend fahren wir weiter über kleinere Flüsse wie Venkatapur und Chowtani und erreichen schließlich die Ausläufer der Western Ghats. Die Landschaft wird hier deutlich grüner und dichter – ein Vorgeschmack auf eines der artenreichsten Ökosysteme der Welt mit tropischen Wäldern, exotischen Pflanzen und einer vielfältigen Tierwelt. Unsere Etappe endet in einem traditionellen Öko-Resort, ruhig gelegen inmitten dieser üppigen Natur (1 ÜN). Hier können wir den Tag entspannt ausklingen lassen und euch auf die kommenden Etappen im grünen Hinterland freuen. (ca. 50km Transfers / ca. 60km per Rad) ( F / - / A )

#### **4. Tag: Durch Regenwald und Kaffeeplantagen ins Hochland**

Von Shiroor aus fahren wir weiter südwärts, überqueren die Flüsse Byndoor und Yadamavu und erleben einen besonders eindrucksvollen Streckenabschnitt zwischen dem malerischen Maravante Beach und dem Kollur River – auf der einen Seite das Meer, auf der anderen das ruhige Flusswasser.

Anschließend wenden wir uns nach Osten und tauchen tiefer in die Western Ghats ein. Zunächst rollen wir entspannt über flache Dorfstraßen vorbei an Bauernhöfen, Tempeln und einfachen Wohnhäusern, bevor der Anstieg in die bewaldeten Höhen von Agumbe beginnt. Dieses Gebiet ist bekannt für sein einzigartiges Regenwald-Ökosystem und zählt zu den niederschlagsreichsten Regionen Indiens. Die dichten Wälder bieten Lebensraum für zahlreiche Tierarten, darunter auch die seltene Königskobra, die hier eines ihrer wichtigsten Rückzugsgebiete hat.

Die Strecke wird nun anspruchsvoller: Steile Anstiege, kurvenreiche Straßen und spektakuläre Ausblicke auf grüne Täler und dichte Wälder prägen diesen Abschnitt. Immer wieder öffnen sich Panoramablicke auf die sanften Hügel der Region, die zunehmend von Kaffeeplantagen überzogen sind – ein Hinweis darauf, dass wir uns dem bekannten Kaffeeanbaugebiet von Chikkamagaluru nähern.

Im letzten Teil der Etappe fahren wir per Transfer durch ländliche Gebiete in Richtung Koppa, einem kleinen Ort am Rand dieses Hochlandes (ca. 3h). Unsere Unterkunft ist eine traditionelle, liebevoll geführte Gastfamilie mit jahrhundertealter Geschichte (1 ÜN). Hier bekommen wir nicht nur einen authentischen Einblick in das Leben vor Ort, sondern genießen auch die herzliche Gastfreundschaft und regionale Küche – ein stimmungsvoller Abschluss eines abwechslungsreichen Tages. (ca. 60km) ( F / - / A )

#### **5. Tag: Hügellandschaft von Chikkamagaluru**

Heute führt uns die Radtour durch das hügelige Gelände von Chikkamagaluru in Richtung Balur. Wir durchqueren hohe Berge und Täler, genießen weite Ausblicke auf glitzernde Flüsse, Wasserfälle und dichte, grüne Vegetation. Nach etwa 6 km auf einer Gesamtstrecke von 70 km erreichen wir das Tagesziel: einen rustikalen Bungalow inmitten einer 400 Hektar großen Kaffeeplantage auf 1.100 m Höhe. Chikkamagaluru gilt als eine der Kaffeehauptstädte Indiens, neben dem Kodagu-Distrikt, dank des idealen Klimas und der optimalen Niederschläge für den Anbau. Viele der Plantagen wurden 1826 von den Briten gegründet und prägen noch heute die Landschaft, während sie zugleich Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung bieten.

Unser Bungalow bewahrt die Geschichte dieser jahrhundertealten Plantagenarchitektur (1 ÜN). Am Abend unternehmen wir einen Spaziergang über das Anwesen und erfahren mehr über die Anbauverfahren, die Kaffeervielfalt und das reiche Erbe des indischen Kaffeeanbaus. Gleichzeitig lassen sich die Geräusche des tropischen Hochlands und das Zwitschern seltener Vogelarten genießen – ein schöner Abschluss dieses erlebnisreichen Tages. (ca. 70km) ( F / - / A )

#### **6. Tag: Entlang von Kaffee- und Gewürzplantagen bis Hassan**

Heute radeln wir erneut durch hügeliges Gelände und kleine Agrardörfer wie Mudigere, das von Kaffee- und Gewürzplantagen geprägt ist. Der Duft von frisch geernteten Gewürzen mischt sich mit der klaren Bergluft und begleitet uns auf dem Weg entlang des Yagachi-Wasserreservoirs.

Unser Ziel ist die Tempelstadt Somanathapura in Belur, berühmt für den Chennakesava-Tempel. Dieser im 13. Jahrhundert erbaute Tempel ist ein herausragendes Beispiel der Hoysala-Architektur: filigrane Steinmetzarbeiten, kunstvolle Skulpturen und Inschriften, die Episoden aus Mahabharata, Ramayana und Bhagavata Purana erzählen. Wenn es der Zeitplan erlaubt, besuchen wir anschließend den Hoysaleshwara-Tempel in Halebidu, der ebenfalls Lord Kesava gewidmet ist und die typische Detailverliebtheit der Hoysala-Baumeister zeigt.

Nach den kulturellen Höhepunkten steigen wir in den Bus um und es geht weiter durch ruhige Landstraßen nach Hassan, wo wir in einem charmanten Dorfesort übernachten (1 ÜN). Umgeben von ländlicher Idylle und tropischer Vegetation lassen sich hier die Eindrücke der Hoysala-Tempel und die Schönheit der westlichen Ghats entspannt Revue passieren. (ca. 60km / 3h Transfer) ( F / - / A )

### **7. Tag: Vom ländlichen Hochland in die Palaststadt Mysore**

Nach dem Frühstück starten wir von Hassan aus in Richtung Mysore. Die heutige Strecke verläuft überwiegend wellig mit sanften Abfahrten und führt durch kleine Dörfer, weite Felder, Tabakplantagen, Gemüsefarmen und verstreute Tempel – ein authentisches Bild des ländlichen Karnataka.

Ein landschaftlicher Höhepunkt ist die Fahrt entlang des Krishna Raja Sagara Sees, einem künstlich angelegten Stausee, der durch den Zusammenfluss des heiligen Flusses Kaveri mit seinen Nebenflüssen entsteht. Die Region ist auch Heimat des Vogelschutzgebiets Ranganathittu, das zahlreiche Vogelarten wie Störche, Reiher und Kormorane beherbergt und einen herrlichen Einblick in die lokale Fauna bietet. Früher litt das Gebiet unter Dürren und Ernteausfällen, doch der Bau des Damms 1911 durch den Maharaja von Mysore sicherte die Wasserversorgung und ermöglichte eine nachhaltige Landwirtschaft.

Auf der letzten Etappe erreichen wir die Palaststadt Mysore (2 ÜN). Hier übernachten wir in einem gemütlichen Hotel und können die besondere Mischung aus historischer Architektur, üppiger Vegetation und der lebendigen Kultur der Stadt genießen – ein gelungener Abschluss eines abwechslungsreichen Radtages. (ca. 120km) ( F / - / A )

### **8. Tag: Pausentag in Mysore**

Heute lassen wir die Fahrräder stehen und tauchen in die reiche Geschichte von Mysore ein. Unser Rundgang beginnt beim berühmten Mysore Palace mit seiner prächtigen Durbar Hall und dem Golden Royal Elephant Throne. Die Stadt blickt auf über 600 Jahre glanzvolles Erbe zurück und ist bekannt für ihre königlichen Paläste, lebhaften Märkte, beeindruckenden Monumente und die offene, freundliche Bevölkerung.

Mysore ist außerdem ein wichtiges Zentrum für Premium-Seide, Sandelholz und Weihrauch – traditionelle Handwerke, die bis heute florieren. Anschließend fahren wir zum Chamundi Hill, von wo aus sich ein spektakulärer Panoramablick über die Stadt bietet. Auf dem Hügel besuchen wir den Chamundeshwari-Tempel sowie den Nandi-Tempel, der mit seiner riesigen Steinskulptur des sitzenden Stiers Nandi eine besondere spirituelle Atmosphäre vermittelt.

Den Abschluss des Tages bildet ein gemütlicher Spaziergang durch den historischen Devaraja-Markt, wo bunte Blumen, frisches Obst und Gemüse sowie Gewürze die lebendige Kultur der Stadt widerspiegeln. So erleben wir Mysore von seiner authentischen, farbenfrohen Seite. ( F / - / A )

### **9. Tag: Durch die Wildnis von Bandipur**

Nach einem ca. 45minütigem Transfer starten wir unsere Fahrt am Stadtrand von Mysore nahe Begur und folgen kleinen Straßen über den Kabini-Fluss - vorbei an Dörfern und charmanten Tempeln. Bald erreichen wir Bandipur, das Tor zu einer der bekanntesten Wildnisregionen Südindiens. Hier lassen wir die Fahrräder stehen und erkunden die Naturschutzgebiete Bandipur und Mudumalai im Jeep.

Diese landschaftlich reizvolle Region gehört zur Nilgiri-Biosphäre, einem der größten geschützten Gebiete Südindiens. Die Nationalparks setzen sich besonders für den Schutz des bedrohten Tigers ein, doch auch viele andere Tiere sind hier zuhause. Auf unserer Safari können wir Elefanten, Gaur, Maushirs, Sambar- und Gefleckte Hirsche, Malabar-Rieseneichhörnchen, Wildschweine sowie exotische Vögel wie Malabar-Sittiche und Grauköpfige Bulbuls beobachten.

Nach der Safari fahren wir mit dem Van in ca. 1h zu unserer gemütlichen Unterkunft in Masinagudi (1 ÜN), eingebettet in die grüne Landschaft der Western Ghats – ein perfekter Ort, um die Eindrücke der wilden Natur nachklingen zu lassen. (ca. 50km) ( F / - / A )

### **10. Tag: in die "Blue Mountains" bis Ooty**

Heute starten wir unsere anspruchsvolle Etappe durch die Blue Mountains. Die Strecke führt über steile Haarnadelkurven durch kleine Dörfer, vorbei an üppigen Tee- und Gemüseplantagen, hinauf zur Bergstation Ooty auf 2.000 m Höhe. Die Luft wird klarer, die Vegetation dichter, und die Ausblicke auf die umliegenden Hügel sind spektakulär.

Ooty, eine charmante Kolonialstadt, bezaubert mit Cottages im englischen Stil, Teakholzböden, Ziegeldächern und gemütlichen Kaminen – wie aus einem alten Film. Wir besuchen eine lokale Teefabrik und erfahren mehr über die Verarbeitung des berühmten Nilgiri-Tees. Anschließend unternehmen wir einen Spaziergang durch die weitläufigen Teeplantagen, die nicht nur landschaftlich beeindruckend sind, sondern auch zahlreichen Vögeln und Schmetterlingen Lebensraum bieten. (ca. 55km, bergig) ( F / - / A )

### **11. Tag: Dampfzug-Fahrt und das ländliche Tamil Nadu**

Am Morgen steigen wir in den Heritage-Zug und erleben eine eindrucksvolle Fahrt durch die Hügel zum beliebten Coonoor. Die Dampflokomotiven der Strecke sind Teil des UNESCO-Weltkulturerbes und bieten spektakuläre Ausblicke auf gepflegte Teeplantagen, Kiefernwälder und malerische Täler.

Nach dem Ausstieg setzen wir unsere Reise auf dem Fahrrad fort, folgen ruhigen Hinterlandstraßen nach Mettupalayam und per Transfer in ca. 4h weiter in die kleine Agrarstadt Pollachi. Die Region ist bekannt für Jaggery, Gemüseanbau und Viehmärkte. Die Strecke verläuft zunächst bergab und wellig, später flach und windig, bevor wir unser Ziel erreichen: ein ruhiges Plantagenresort inmitten von Kokosnusshainen im malerischen Dorf (1 ÜN) – ein friedlicher Rückzugsort nach einem erlebnisreichen Tag. (ca. 30km) ( F / - / A )

### **12. Tag: Entlang von grünen Teeplantagen bis Munnar**

Wir verlassen die weiten, windigen Ebenen von Tamil Nadu und folgen kurvenreichen Straßen hinauf in die Hügel der Western Ghats. Das Gelände ist abwechslungsreich, mit sanften Anstiegen, welligen Abschnitten und spektakulären Aussichten auf die umliegenden Täler. Unsere Route führt am Anamalai Tiger Reserve vorbei und durch das Chinnar Wildlife Sanctuary sowie die Sandelholzwälder von Marayoor in Richtung Gundumalai. Von hier eröffnen sich Ausblicke auf weitläufige Teeplantagen, kleine Wasserfälle und Bäche sowie auf den Eravikulam-Nationalpark, Heimat des gefährdeten Nilgiri Thar.

Unterwegs passieren wir Dörfer und Siedlungen für die Teeplantagenarbeiter und spüren die frische Bergluft in 1.500 m Höhe – eine belebende Mischung aus Kühle, Nebel und Naturklang. Die heutige Übernachtung findet in einem kleinen Plantagenhaus mit faszinierendem Blick auf das Tal und die weitläufigen Teeplantagen statt, ein idealer Ort, um die Ruhe und Schönheit der Ghats auf sich wirken zu lassen. (ca. 55km per Rad / 75km Transfer). ( F / - / A )

### **13. Tag: Vogelparadies am Periyar und Tieflandregenwald**

Wir verlassen die hochgelegenen Teehügel von Munnar und rollen hinunter in die Tieflandwälder von Thattekkad. Das Gelände bleibt hügelig und wellig, mit teils steilen Abfahrten, während wir durch die Dörfer Adimali und Neriya Mangalam fahren. Überall begleiten uns der Anblick des Periyar-Flusses, üppiger Regenwald, Kardamomplantagen, kleine Wasserfälle, Bäche, zwitschernde Vögel und neugierige Haubenmakaken.

Unsere Unterkunft ist eine Natur-Lodge direkt am Flussufer mit Blick auf das berühmte Vogelschutzgebiet Salim Ali – ein Hotspot für Ornithologen und Naturliebhaber (1 ÜN). Am Nachmittag besuchen wir das Schutzgebiet, das eine Vielzahl von Wasservögeln und anderen Arten beherbergt. Zusätzlich bietet ein etwa zweistündiger Spaziergang durch die nahegelegenen Plantagen und Dörfer Einblicke in die lokale Landwirtschaft und das tägliche Leben der Bewohner. (ca. 73km) ( F / - / A )

#### 14. Tag: Fort Cochin - Koloniales Erbe und kulturelle Höhepunkte

Die Strecke führt uns durch das Tieflandwaldtal von Thattekkad, meist über flache Nebenstraßen entlang kleiner Bewässerungskanäle und Dörfer. Unterwegs sehen wir Plantagen mit Gummi, Pfeffer, Muskat, Bananen und Ananas – ein lebendiges Beispiel für die landwirtschaftliche Vielfalt Keralas.

Unser Tagesziel ist die auf einer Halbinsel gelegene Stadt Kochi, die „Königin des Arabischen Meeres“, welches wir nach etwa 90min Transfer erreichen (1 ÜN). Am Nachmittag erkunden wir die historische Altstadt: die Judenstraße, den bunten Flohmarkt, die imposanten chinesischen Fischernetze und die alten Kolonialgebäude erzählen von der langen Geschichte als wichtiger Hafen und Handelszentrum. Eine traditionelle Kathakali-Tanzaufführung rundet den Besuch kulturell ab. Den Abend lassen wir in einem lokalen Restaurant ausklingen, bevor wir in unserem komfortablen Hotel einchecken. (ca. 50km) ( F / - / - )

#### 15. Tag: Abschied von Kerala

Nach einer unvergesslichen Radreise durch die artenreiche Natur und die kulturell faszinierenden Regionen der Western Ghats endet unsere Tour heute. Transfer zum Cochin International Airport und individueller Rückflug.

Wer noch ein paar Tage Zeit hat, kann das optionale Zusatzprogramm nutzen und weitere Highlights Keralas entdecken – von traumhaften Stränden bis zu den berühmten Backwaters, die für entspannte Bootstouren und einzigartige Landschaften bekannt sind. So lässt sich die Reise noch individuell verlängern und abrunden. (Detailprogramm im PDF rechte Spalte) ( - / - / - )

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

#### Programmhinweise

Wir empfehlen das Tragen eines Fahrradhelms!

#### Leistungen

- 13 Übernachtungen in den genannten Unterkünften (Doppel-/Zweibettzimmer)
- 14x Frühstück, 12x Abendessen
- Begleitender englischsprachiger Guide, bei Gruppenreise ab 8 Personen deutschsprachige Begleitung  
alle Transfers und Begleitfahrzeug
- Erfrischung & Trinkwasser
- Miete Mountainbikes oder Trekkingbikes je nach Verfügbarkeit
- Aktivitäten wie erwähnt
- Maut, zwischenstaatliche Genehmigung und Parkgebühren
- Eintrittsgelder

#### Nicht enthaltene Leistungen

- Langstreckenflug
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Kameragebühren in den Sehenswürdigkeiten
- Kosten für zusätzliche, nicht im Programm genannte Aktivitäten  
Visum
- Trinkgelder



Gruppengröße: 4 - 12 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn